

## Das BundesForum Kinder- und Jugendreisen steht für Internationalität, Demokratie und Vielfalt

Das BundesForum Kinder- und Jugendreisen e.V. ist der Zusammenschluss bundesweit tätiger Verbände, Träger und Organisationen, die im Bereich des nationalen und internationalen Kinder- und Jugendreisens tätig sind. Ziel ist die bundesweite Förderung, Weiterentwicklung und Stärkung des Kinder- und Jugendreisens.

Durch die Angebote verreisen jährlich 14,4 Mio. Kinder- Jugendliche und junge Erwachsene in das In- und Ausland<sup>1)</sup> und lernen kulturelles Miteinander, sammeln Interkulturelle Erfahrungen, bekommen Werte und Internationalität vermittelt. Sie leben dadurch demokratische Grundwerte, auch außerhalb Deutschlands und Europas. Sie schauen über den Tellerrand und erleben eine diverse, multikulturell und offen geprägte Gesellschaft. So trägt auch das Jugendreisen zu einer gesellschaftlichen, demokratischen Wertebildung und Persönlichkeitsentwicklung bei.

Besonders in Hinblick auf aktuelle, politische Entwicklungen ist ein sorgfältiger Blick für das Lernen aus der Vergangenheit für die Zukunft wichtig. Denn gerade vor dem Hintergrund der deutschen Vergangenheit, der Machtergreifung eines totalitären Systems und einer Partei, die auch damals auf Grundlage einer demokratischen Verfassung gewählt wurde, gilt es gesellschaftliche Entwicklungen und Strukturen damals und heute zu verstehen, andere Kulturen kennenzulernen und zu respektieren und so auch eigene Handlungsfähigkeiten zu stärken.

Das Verständnis im Kinder- und Jugendreisen ist geprägt von einer freiheitlichen Haltung, bei der auch politische Bildung und frei gestaltbare Inhalte eine wichtige Rolle spielen; ebenso wichtig ist es, Jugendliche aktiv mitzugestalten zu lassen und verfassungsfeindlichen Tendenzen Widerstand zu leisten und so ein Bekenntnis zu Eigenverantwortung und Mitbestimmung zu zeigen. Solidarität ist dabei besonders wichtig. Jeder Träger spielt eine wichtige Rolle im diversen Kinder- und Jugendreisen. Wir lassen uns dabei nicht „auseinanderdividieren“. Darum zeigt sich das Bundesforum Kinder- und Jugendreisen solidarisch mit allen Verbänden und Organisationen, die in ihrer Gemeinnützigkeit, Arbeit oder Inhalten bedroht, beobachtet oder angegangen werden, obwohl sie sich auf dem Boden der freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland bewegen.

Das Weltbild sämtlicher rechtspopulistischen Parteien und demokratiefeindlichen Kräften ist keine Alternative; es steht für ein nationalistisches, anti-egalitäres und antisoziales, sowie in einigen Aspekten faschistisches Programm, wie die Ablehnung von Geflüchteten, Gleichstellung der Geschlechter oder Inklusion zeigen. Dies lässt sich nicht in Einklang bringen mit dem Bekenntnis zur Demokratie, Werten und Überzeugungen des BundesForum. Denn: durch Diversität und Vielfalt wird unsere Gesellschaft bunter und vielfältiger. Kinder- und Jugendreisen leisten hierzu einen Beitrag, indem wichtige Eckpfeiler von Demokratie ganz selbstverständlich in den Reisealltag integriert werden.

Die wachsende rechtspopulistische Orientierung in den verschiedenen Parlamenten Europas ist beunruhigend und die Stärkung des europäischen Gedankens ist uns darum bei unseren Angeboten wichtig. So trägt das Kinder- und Jugendreisen auch im europäischen Ausland zur Völkerverständigung bei. Europa wird ganz praktisch und unterwegs bei internationalen Jugendreisen und -begegnungen von Kindern und Jugendliche gelernt und gelebt. Damit positionieren wir uns ganz klar gegen Demokratiefeindlichkeit und jegliche Art von extremistischer Weltanschauung – dies inkludiert Rechtspopulismus sowie Rechtsextremismus – und setzen uns für demokratische Grundwerte, Vielfalt und Internationalität ein!

### Darum fordern wir:

1. Solidarität mit Verbänden und Organisationen, die sich für demokratische Grundwerte einsetzen sowie politische Themen als ihren Bildungsauftrag sehen und diese auch innerhalb von Jugendbegegnungen und Freizeiten einfließen lassen. Hierbei dürfen Inhalte nicht an Finanzierungen gekoppelt werden oder die gemeinnützige Tätigkeit für die Gesellschaft angezweifelt werden, wenn diese dem SGB VIII, §11entsprechen.
2. Ein Bekenntnis (der Politik) dazu, dass Kinder- und Jugendreisen zu Multikulturalität, Demokratiebildung und Diversität beiträgt.
3. Allen Kindern und Jugendlichen, egal welcher Herkunft oder Status, Kinder- und Jugendreisen, auch finanziell, zu ermöglichen und sie, wie auch die Träger, dabei zu unterstützen; für eine offene Gesellschaft und um möglichst vielen Kindern und Jugendlichen eine grenzüberschreitende Mobilitätserfahrung zu ermöglichen.

<sup>1)</sup> BMWi Studie Kinder- und Jugendtourismus 2014